

# Grenzen setzen – aber wie? Umgang mit aggressivem Verhalten

Prof. Gunter Adams

Prof. Dr. Franz Josef Schermer

Peter Schidla (Dipl. SozPäd, MA  
verhaltensorientierte Beratung)

# Gliederung – Workshop 5

1. Modellvorstellungen zu Aggression
2. Vorbeugende Strategien
3. Lernprinzipien
4. Funktionen des Verhaltens
5. Situationssammlung – Praxisbeispiele
6. Interventionen zur Situationsbewältigung
7. Exkurs
8. Korrekt Grenzen setzen

# 1. Modellvorstellungen zu Aggression

- **Aggression als Trieb**  
 Psychoanalyse: *Freud*  
 Ethologie: *Lorenz*  
 Frustrations-Aggressions-Theorie: *Dollard, Doob, Miller, Mowrer und Sears*
- **Aggression als seelische Störung**  
 Klassifizierung im ICD und DSM, z. B. Störung des Sozialverhaltens und der Impulskontrolle
- **Aggression als Verhalten**  
 klassische Konditionierung: *Pawlow*  
 operante Konditionierung: *Skinner*  
 Beobachtungslernen: *Bandura*

## 2. Vorbeugende Strategien

### Einsatz von Kontingenzmanagement

#### Belohnung für

- niedrigere Rate aggressiven Verhaltens
- vollständige Verhaltensunterlassung
- inkompatiblen oder alternativen Verhaltens

## 2. Vorbeugende Strategien

### Kompetenzerwerb durch systematische Trainings

#### Aggressives Verhalten

- „Training mit aggressiven Kindern“ (Petermann/Petermann)
- „Antiaggressivitätstraining“(AAT) (Weidner)

#### Ärgerbewältigung

- „Umgang mit Ärger“ (Schwenkmezger/Steffgen)

#### Soziale Kompetenz

- „Gruppentraining sozialer Kompetenzen“ (Hinsch/Pfingsten)

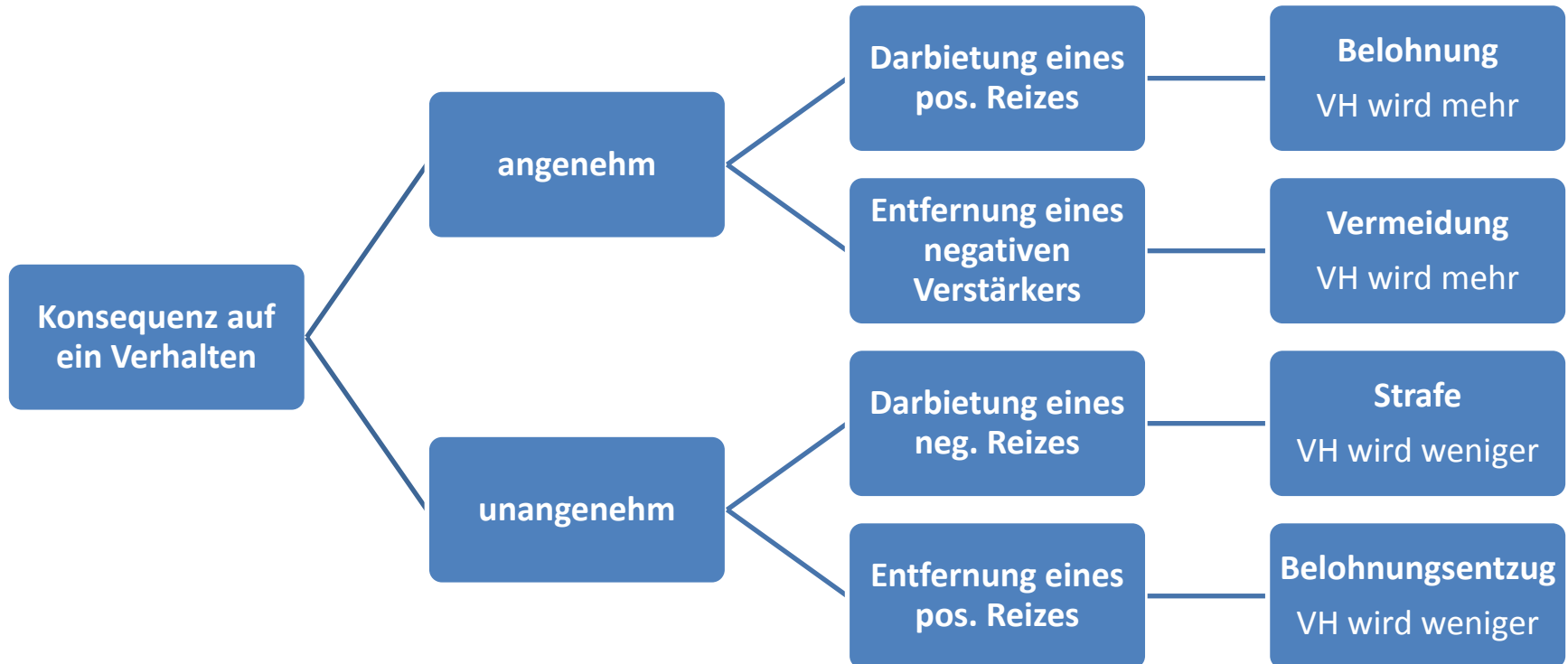
#### Stressbewältigung

- „Stressbewältigungstraining“ (Kaluza)

#### Rückfallprävention

- „Rückfallpräventionstraining“ (Marlatt)

# 3. Lernprinzipien



# 3. Lernprinzipien

## Belohnung (pos. Verstärkung)

- Sozial: Lob, Anerkennung etc.
- Materiell: Buch, Pflanze, Spiel, Essen etc.
- Aktivitäten: Spielen, Lesen, Ausflug etc.
- Sensorisch: etwas Schönes anschauen, hören, fühlen etc.

## Vermeidung (negative Verstärkung)

- Ausgang bei geschloss. Unterbringung
- Angedrohte Strafen werden nicht ausgeführt
- Eltern- und Familienbesuche bei positivem Elternverhalten

## Strafe (Bestrafung durch aversiven Reiz)

- Sozialer Art: nicht anwenden!
- Materiell: z. B. einem anderem als Wiedergutmachung etwas kaufen müssen
- Aktivität: Strafdienste, Strafarbeiten, Abschreiben etc.

## Belohnungsentzug (Bestrafung durch Verstärkerentzug)

- Einschränkung von TV/Medienzeit
- Ausgangsverkürzung
- Zimmerzeit
- Nicht gesundheitsschädlicher Entzug von Essen, z. B. extra Nachtisch

# 4. Funktionen des Verhaltens

**Sozialer Gewinn** (z.B. Aufmerksamkeit)

**Materieller Gewinn** (z.B. erhält gewünschten Gegenstand)

**Vermeidung von Aufgabenerledigung** (z.B. muss Arbeit nicht machen)

**Sensorische Stimulierung** (z.B. akustische, taktile Reizung)



# 5. Situationssammlung – Praxisbeispiele

## Arbeitsauftrag:

Bitte füllen Sie den Bogen auf Ihrem Platz aus.

Beschreiben Sie eine konkrete Situation in der Sie mit aggressivem Verhalten in einem oder mehreren der folgenden Bereichen konfrontiert waren:

- a) Angriff gegen Person/en
- b) Essenssituation/en
- c) Zerstören von Gegenständen (z. B. Zimmer)
- d) Weglaufen

# Situationssammlung – Praxisbeispiele

konkrete Situation	Aggressives Verhalten	unmittelbare Konsequenz
Kurt hat Saft verschüttet und sagt: „Max du hast Tischdienst.“	Max sagt zu Kurt „Halt die Fresse du Arschloch!“ und wirft ihm eine Gabel entgegen.	Peter lacht. Kurt wirft Gabel zurück. Erzieher wischt den Tisch ab.

**Ordnen Sie dem Verhalten eine der vier Funktionen zu.**

- Sozialer Gewinn (z.B. Aufmerksamkeit)
- Materieller Gewinn (z.B. erhält gewünschten Gegenstand)
- Vermeidung von Aufgabenerledigung (z.B. muss Arbeit nicht machen)
- Sensorische Stimulierung (z.B. akustische, taktile Reizung)

# 6. Interventionen zur Situationsbewältigung

## Lerntheoretisch fundierte Strategien

- Time Out from Reinforcement/Auszeit
- Response Cost
- Overcorrection
- Bestrafung durch aversiven Reiz

## Allgemeine Umsetzungsprinzipien

- Klare für alle verbindliche Regeln aufstellen, dass und wenn möglich welche Strafen auf aggressives Verhalten folgen
- Intensität einer Strafe nur so intensiv wie nötig
- Vergabe unmittelbar, so früh als möglich
- Vergabe in sachlich neutraler, ruhiger Art
- Einbinden/Auftrag geben
- Ablenken/Umlenken
- Aus der Situation nehmen

## 7. Exkurs

### **Interventionsstrategien zur Bewältigung aggressiver Situationen, in denen zwei junge Menschen einen Konflikt mit Gewalt aus-tragen**

1. Wahrnehmen der aggressiven Situation
2. Aggression sofort stoppen
3. Trennen von AggressorIn und Opfer
4. Zuwendung für das Opfer
5. Dem Opfer Sicherheit und Schutz geben
6. Das Opfer sozial einbinden
7. Zuwendung zu Aggressor\*In
8. Strafe für Aggressorin
9. Alternative für Aggressor\*In
10. Aggressor\*In sozial einbinden

# 8. Korrekt Grenzen setzen

1. Meldepflichtige Vorkommnisse nach §47 Abs. 1 S. 2 SGB VIII
2. Strafrechtliche Bewertung der Handlungen insbesondere nach §